„Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“

**Das 29. Lindauer Seminar**

*10. und 11.3.2016*

*Die wasserwirtschaftliche Verantwortung in Politik und Technik*

*Pressemitteilung*

Prof. Karsten Kerres, Aachen

Die 29. Veranstaltung des Lindauer Seminars am 10. und 11. März 2016 demonstrierte mit 470 Teilnehmern, 23 Referenten und 64 Ausstellern, unter der Leitung von Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Max Dohmann und Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Günthert, eindrucksvoll die wasserwirtschaftliche Bedeutung technisch intakter und zukunftsfähiger öffentlicher und privater Entwässerungssysteme.

Im Laufe der Tagung wurden dabei zunächst die aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen aus Sicht der Landespolitik vorgestellt. Herr MDgt Prof. Dr.-Ing. Martin Günther Grambow (Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz) stellte sich der Frage, ob Abwassersysteme für die künftigen Herausforderungen gerüstet sind. Seit den 1970er Jahren seien Mindeststandards zur Abwasserentsorgung eingeführt worden und es hätten sich deutschlandweit Abwasserinfrastrukturen entwickelt, die die Lebens- und Umweltqualität maßgeblich verbessert hätten. Das etablierte System der Abwasserentsorgung funktioniere für die Bürgerinnen und Bürger inzwischen geräuschlos und reibungsfrei. Aber, so Prof. Grambow, der Zeitpunkt für eine Weiterentwicklung der Abwassersysteme sei in Anbetracht zukünftiger Herausforderungen, wie beispielsweise zunehmende Starkregenereignisse, immer richtig.

Umfassend diskutiert wurden dementsprechend die weiteren Beiträge um neue Herausforderungen für Entwässerungssysteme und deren zukünftige Gestaltung. Hierbei ging es insbesondere um die gekoppelte Modellierung des Abflussgeschehens in der Kanalisation und auf der Geländeoberfläche. Es wurden Beispiele aufgezeigt, aus denen deutlich wurde, dass sich Kommunen diese Technik zunehmend zu Nutze machen, um Schwachstellen im Entwässerungssystem zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu bewerten und einzuleiten.

In weiteren Themenblöcken wurden neueste Entwicklungen bei der Ausschreibung und Vergabe von Dienstleistungen sowie der Qualitätssicherung rund um die Kanalinstandhaltung vorgestellt. Thematisiert wurden dabei ebenso die neuen Vergaberichtlinien der EU, wie auch die Verantwortung der Auftraggeber: „Ohne Anforderungen der Auftraggeber und ohne Überwachung durch die Auftraggeber kann die Qualität von Instandhaltungsmaßnahmen nicht sichergestellt werden!“ Dies gilt sowohl für den öffentlichen Bereich als auch für die privaten Leitungen.

Der zweite Seminartag begann mit der Diskussion wirtschaftlicher Aspekte bei der Betriebsorganisation und -führung. Vorgestellt wurden Möglichkeiten von Optimierungsprozessen zur Effektivitätssteigerung in Industrie und Gewerbe, Möglichkeiten, diese Ansätze in kommunale Betriebe zu überführen sowie Best-Practice Beispiele verschiedener Netzbetreiber zu Organisation von Betrieb, Sanierung und Inspektion von Entwässerungssystemen.

Abgeschlossen wurde das Seminar mit der Vorstellung neuer technischer Entwicklungen bei der Zustandserfassung und der Reinigung öffentlicher Entwässerungssysteme, wie die bedarfsgerechte Reinigung unter Kamerabeobachtungen oder Weiterentwicklungen im Bereich 3D-Erfassung von Bauwerken und Geländeoberfläche oder auch die Einsatzmöglichkeiten von geophysikalischen Messverfahren.

Zusammenfassend wurden also auch bei dem diesjährigen Lindauer Seminar alle Facetten einer zukunftsfähigen Siedlungsentwässerung aus Sicht der Gesetzgebung, der Betreiber, der Planer und der Anwender vorgestellt und von den Teilnehmern angeregt diskutiert. Ein besonderer Dank geht im Namen aller Teilnehmer an die Familie Jöckel und alle Mitarbeiter der Fa. JT-elektronik GmbH für die hervorragende Gestaltung und Organisation des Seminars.

Das 30. Lindauer Seminar 2017 “Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ findet am 9. und 10. März 2017 in Lindau statt. Die Details finden Sie unter www.jt-elektronik.de.

Ein Nachbericht von Prof. Karsten Kerres, FH Aachen - Fachbereich Bauingenieurwesen

Kontakt:

JT-elektronik GmbH

Dipl.-Kffr. Sonja Jöckel

Robert-Bosch-Str. 26

88131 Lindau

www.JT-elektronik.de

info@jt-elektronik.de